

## P R E S S E M I T T E I L U N G

---

### **Seehafen Wismar setzt auf neue Arbeitswelten in Holz** **Regnauer baut für Logistikspezialisten**

**Wismar, 21.10.2020 – Die Seehafen Wismar GmbH hat den ersten Spatenstich ihres neuen Büro- und Verwaltungsgebäudes vollzogen. Das Unternehmen setzt dabei auf ökologische Holzbauweise von Regnauer Fertigbau.**

Der erste Spatenstich ist getan. Die Bauarbeiten haben begonnen: Die im Juni 1990 gegründete Seehafen Wismar GmbH errichtet in Wismar ein neues Büro- und Verwaltungsgebäude. Der zu 90 Prozent der Hansestadt Wismar und zu zehn Prozent dem Land Mecklenburg-Vorpommern gehörende Spezialist für Seehafendienstleistungen gilt als einer der modernsten Logistiker im Ostseeraum. Sein jährliches Umschlagvolumen beträgt ca. 8 Millionen Tonnen und resultiert aus Massengütern sowie Metall, Holz, Forstprodukten, Stückgütern, Projektladungen und Flüssiggütern. Mit 160 Mitarbeitern erwirtschaftet das kommunale Unternehmen auf dieser Basis rund 19 Millionen Euro pro Jahr. Damit gilt der Seehafen Wismar als wirtschaftlicher Motor der Region, effektiv, effizient und innovativ.

#### **Im Visier: Bürostrukturen der Zukunft**

Weil der bisherige Firmensitz veraltet und renovierungsbedürftig war und zudem ein neues Flächenmanagement erforderlich wurde, entschloss sich die Seehafen Wismar GmbH im vergangenen Jahr, neu zu bauen. Den passenden Baupartner suchte sie über



einen Gestaltungswettbewerb und fand ihn schließlich mit Regnauer Fertigbau. Das am Chiemsee beheimatete Holzfertigbauunternehmen überzeugte nicht nur durch die Architektur und die auf moderne Arbeitswelten ausgerichtete Grundrissgestaltung des vorgeschlagenen Projekts sowie durch ihre ökologische und nachhaltige Bauweise in Holz. Auch die Chance, ein schlüsselfertiges Gebäude zum Festpreis zu erhalten, fand bei der Seehafen Wismar GmbH Anklang. Um den Neubau optimal in die angrenzende Umgebung einzugliedern, stimmten die Architekten von Regnauer die Planung für den Neubau zudem mit dem Sachverständigenbeirat des UNESCO Weltkulturerbes der Altstadt Wismar ab.

Das Ergebnis ist ein Zweigeschosser mit insgesamt 1050 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche. Er markiert seinen Anfang an der Kopenhagener Straße und richtet sich in Fließrichtung zu den Anlegestellen am Überseehafen aus, fast wie ein Schiffskörper an Land. Der Eingang erfolgt auf der zur Altstadt gerichteten Seite. Der Baukörper wird in Holzständerbauweise erstellt und mit einer Fassade aus rotbraunem Klinkermaterial und weiß verputzten Bändern bekleidet.

#### **Im Detail: Denkerzellen und Kommunikationszonen**

Draußen sollen nicht nur auf die Bedürfnisse des Unternehmens maßgeschneiderte Büro- und Verwaltungsräume Platz finden. Auch eine Lounge für die Mitarbeiter ist geplant. Es soll sogenannte Denkerzellen geben, in denen konzentriert gearbeitet werden kann. Und diverse Kommunikationszonen sollen den Kontakt zwischen den Mitarbeitern erleichtern. Nicht zuletzt soll ein offener Empfangsbereich mit direkter Erschließung des ersten Obergeschosses Mitarbeiter und Besucher im Gebäude willkommen heißen. Der Neubau wird darüber hinaus barrierefrei errichtet und mit



Hilfe von verglasten Trennwänden zwischen den Büros großzügig und hell gestaltet, um eine positive und freundliche Arbeitsatmosphäre zu kreieren.

Den energieeffizienten und nachhaltigen Betrieb der Immobilie garantieren eine Wärmedämmung im Passivhausbereich sowie eine zeitgemäße Luft/Wasser Wärmepumpe als Energielieferant für die Gebäudeheizung. Die reduzierte Architektur wiederum orientiert sich mit einzelnen Elementen wie der Klinkerfassade an den historischen Gebäuden der Altstadt Wismar. So ist garantiert, dass sie sich nach der für Ende nächsten Jahres geplanten Fertigstellung optimal in die Umgebung eingliedert – und trotzdem die Moderne repräsentiert.